



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Juni 4/2003

Handball

Kendo

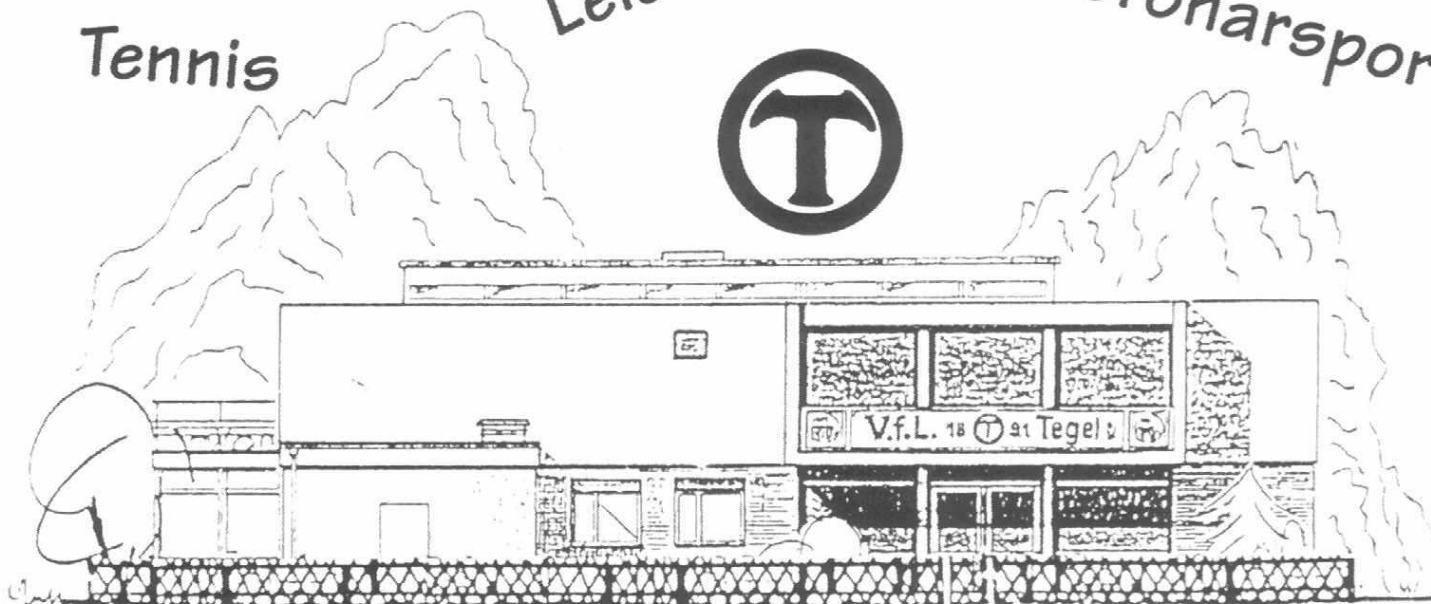
Ringen

Judo

Leichtathletik

Tennis

Koronarsport



Twirling

Turnen

Tischtennis

Tanzen

ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf-Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte: – Arbeitsrecht (KündigungsR)
– Familienrecht (ScheidungsR)
– Erbrecht

Interessenschwerpunkte: – Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76

**Herzlichen Glückwunsch
unseren
Geburtstagskindern**

im Juli

18 Jahre werden:

Hanauer, Stefan	Kendo
Fürst, Carlo Lukas	Tennis

60 Jahre wird:

Corte, Knut	Handball
-------------	----------

65 Jahre wird:

Kuczina, Karla	Tanzen
----------------	--------

70 Jahre werden:

Trebus, Ursula	Turnen
Kunst, Lieselotte	Leichtathletik

75 Jahre werden:

Kalweit, Erika	Turnen
Messer, Hildegard	Turnen

83 Jahre wird:

Heise, Herta	Turnen
--------------	--------

84 Jahre wird:

Kretschmann, Gertrud	Turnen
----------------------	--------

Da hat sich doch in der letzten VfL-Aktuell (Ausgabe Mai 3/2003) der Fehlerteufel eingeschlichen! Die genannten „Geburtstagskinder“ hatten natürlich im Juni ihren Ehrentag.

Achtung!!!!

**Vorturner, Trainer, Mannschaftsbetreuer,
Übungsleiter, Riegenführer**

Kurz: alle, die im Übungsbetrieb unseres Vereins direkt für das Training in den Abteilungen zuständig sind:

Bitte haltet Euch

**Samstag, den 30. August,
von 11:00 – ca. 18:00 Uhr
frei.**

Wir wollen Euch mit Spaß, Wissenswertem, Essen und Trinken verwöhnen. Direkte Einladungen erhaltet Ihr in diesen Tagen über Euren Abteilungsvorstand.

Das Präsidium



Herzlichen Glückwunsch,

am 17. Mai feierte Ute Boretzki Geburtstag. Die gute Fee ist seit 2000 bei den Ringern, sie ist für die Kasse verantwortlich, und dank ihrer guten Kontakte zum Sponsor ist das Verpflegungsteam bei Turnieren und Meisterschaften besonders erfolgreich.

Die Ringer

Herzlich willkommen im VfL Tegel!

Als neue Mitglieder begrüßen wir in der Abteilung:

Judo

Bargfrede, Markus
Bothe, Marius
Bücker, Julian
Lebreton, Claudia

Ningel, Norman
Reddemann, Nina
Schubert, Dominik
Zanotelli, Kim

Schröder, Sebastian
Seehaus, Adina
Strauß, Calvin

Karasch, Nicolai
Schlucht, Marc-
Rudolph
Winkelmann, Marvin
Winkelmann, Wendelin

Hähnel, Victoria
Hofmann, Rebecca
Lorenz, Andreas
Meretz, Claudia
Metzger, Horst
Olejak, Jan

Leichtathletik

Antony, Lukas
Börner, Sebastian
Chen, Leo
Geffke, Tim
George, Macel
Giesler, Heinz-Joachim
Hock, Jonathan
Miersch, Rolf

Tanzen

Behrendt, Judith
Behrendt, Michael
Gericke, Tatjana
Laude, Karin
Modrzewski, Jzabela
Pöppel, Linda
Pulka, Sarah
Roch, Svenja

Tennis

Arlt, Moritz
Bethin, Marcus
Nörenberg, Norman
Schrader, Nadja
Schütt, Rosemarie

Turnen

Brandau, Melina
Brechwoldt, Melina
Busch, Jessica
Büttner, Josephine
Freund, Christoph
Galandi, Marisa
Grzondziel, Sarah

Ortmanns, Lena
Plähn, Sophia
Schwedek, Vanessa
Simpson, Shanice
Vinarov, Jana
Weiler, Steven
Weis, Lara
Zimmermann, Ainhoa

Tischtennis

Dang, Hoang Tam
Dang, Thanh Thien
Förster, Nils

Der Präsident

Da beschwerten sich Eltern über alle möglichen und unmöglichen Einzelheiten, die ihren Kindern vor, bei und nach dem Übungsbetrieb in unserem Verein widerfahren. Spätestens bei einer Beitragserhöhung werden die Stimmen dann auch mal heftig und laut.

Und dann werden eben diese Eltern gebeten: Helft mit, beteiligt Euch an dem, was einen Sportverein ausmacht (Gemeinschaft, auch Solidargemeinschaft, Spaß, Bewegung, auch Arbeit usw.).

Und die Resonanz? Nicht nur gleich null, nein absolut null! Also ist der Verein doch nur Dienstleister für wenig Geld oder schlimmer: Kinderaufbewahrungsanstalt?

Danke an dieser Stelle den wenigen Eltern, die nicht erst warten bis sie angesprochen werden, sondern immer, wie selbstverständlich, da sind, wenn sie gebraucht werden, manche Woche für Woche, andere bei großen und kleinen Turnieren. Auch den übrigen Helfern bei solchen Gelegenheiten ein herzliches Dankeschön.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen: Ihr Übungsleiter oder der Übungsleiter Ihres Kindes freut sich nach wie vor, wenn Sie ihm Hilfe anbieten.

Peter-J. Küstner

Veranstaltungskalender

21. Juni Sportplatz Hatzfeldtallee (LA)
Troll-Cup des VfL Tegel
(Schülersportfest)
21. Juni (TU)
Volleyballturnier
in Lüneburg
7. September 9 Uhr | Holzhauser Str. (LA)
5. Mercedes-Benz Halbmarathon
mit 10 km Straßenlauf
14. September (TU)
Workshop für Ältere
20. September 15 Uhr | Vereinsheim (HY)
Ehrungsfeier
3. Oktober (RI)
15. Int. Fritz-Hill-Turnier
1. November
Workshop für Ältere
- Jeden Sonntag ab 17 Uhr (TA)
Übungsabend
der Tanzabteilung

In Klammern sind die Abkürzungen der Abteilungen angegeben, bei denen genauere Informationen erfragt werden können (HV = Hauptverein = Geschäftsstelle).

Herzlich bedanken wir uns

beim Präsidium, dem Vorstand der Turnabteilung und den Turnerinnen der 3. Frauengruppe für die Glückwünsche und Blumen anlässlich unserer runden Geburtstage.

Ursula Rybka
und Eva Müller

Lob für Helga

Auf diesem Wege möchten wir einmal kundtun, daß wir mit der Stuhlgymnastik von Helga Kieser und der Organisation für die Tagesfahrten sehr zufrieden sind.

Uns allen tun die Übungen von Frau Kieser sehr gut – zudem ist sie eine sehr nette, geduldige und einfühlsame Übungsleiterin, die wir nicht mehr missen möchten.

Gruppe 1 und Gruppe 2
der Stuhlgymnastik

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 28. März 2003

Beginn: 19.40 Uhr Ende: 22.10 Uhr

Anwesend sind 149 Mitglieder, 6 Gäste

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts
Gedenken an unsere Verstorbenen
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Anträge
4. a) Berichte des Präsidiums
b) Bericht Kegelbahn
c) Bericht Fit für Freizeit (Kurse)
5. Bericht des Jugendwartes
6. Aussprache über TOP 4 und 5
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Wahl der Wahlkommission
9. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2002
10. Bestätigung des Jugendrates
11. Wahl der Ausschüsse
a) Beschwerdeausschuß
b) Festausschuß
c) Ehrungsausschuß
d) Ausschuß Vereinsheim
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Haushaltsplan –
Aussprache, Abstimmung
14. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts

Peter-J. Küstner begrüßt die Anwesenden und legt für die im Jahr 2002 verstorbenen Mitglieder eine Gedenkminute ein.

Es wird festgestellt, daß z. Zt. 149 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgender Änderung angenommen:

Die Wahl der Kassenprüfer ist nicht notwendig, Punkt 12 wird deshalb gestrichen.

3. Anträge

Ein Antrag des Präsidiums bzgl. einer Satzungsänderung und ein Antrag von Stefan Kolbe auf Einrichtung eines Satzungsausschusses wurden zurückgezogen. Voraussichtlich im Mai soll eine Arbeitsgruppe „Satzung“ eingesetzt werden, die die Satzung überarbeiten wird.

Ein Antrag liegt vor. Es wird beantragt, Heinz Pollak zum Ehrenpräsidenten des VfL Tegel zu ernennen. Der Antrag wird verlesen.

Es gibt keine Wortmeldung dazu.

Abstimmung: Heinz Pollak wird einstimmig zum Ehrenpräsidenten des VfL Tegel ernannt.

Heinz Pollak dankt der Versammlung sehr ergriffen.

4a) Berichte des Präsidiums

Peter-J. Küstner (Präsident):

Im vergangenen Jahr gab es wieder einige schwierige Situationen zu bewältigen. In der Turngruppe Tegel-Süd gab es Probleme mit zwei Übungsleiterinnen, in der Handballabteilung gab es erhebliche finanzielle Probleme. Mit dem neuen Vorstand der Handballabteilung gibt es jetzt eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Präsidium.

Auch die Situation in der Twirlingabteilung hat sich mit einem neuen Vorstand sehr verbessert. Die Leichtathletikabteilung hat durch erfolgreiche Schüler- und Jugendarbeit eine Verjüngung erfahren.

Die Sparmaßnahmen des Berliner Senats machen sich bemerkbar. Zum ersten Mal gab es keine Zuschüsse für unser Haus und das Gelände. Im Gespräch ist die Übernahme von Sporthallen und Sportplätzen in die Regie von Sportvereinen. Das Ehrenamt wird durch die Sparmaßnahmen noch wichtiger.

Der Kauf des Vereinsgrundstücks konnte abgeschlossen werden, seit Jahresbeginn sind wir Eigentümer des gesamten Grundstücks mit über 7.500 m².

Vieles, mit dem das Präsidium im letzten Jahr befaßt war, konnte auch im Nachrichtenblatt nachgelesen werden, wie z. B. die Hochwasserhilfe für Oibernhau und den Bau des Wintergartens.

Dank an die Präsidiumsmitglieder für ihre ehrenamtliche Arbeit, insbesondere an Horst Mai, der durch die gesetzlichen Änderungen sehr gefordert wurde und an Bernd Bredlow, der es geschafft hat, daß die Beitragsrückstände am Jahresende unter € 1.000,— lagen.

Der VfL Tegel steht mit rund 2.500 Mitgliedern, über 600 Kursteilnehmern und 500 bis 600 Hobbykeglern an der 22. Stelle der Statistik der Berliner Sportvereine und gehört damit zu der kleinen Gruppe der Großvereine in Berlin.

Auch sportlich war der VfL Tegel wieder erfolgreich. Es wäre wünschenswert, wenn einige Abteilungen aufgrund großer Nachfrage neue Gruppen aufbauen würden. Das Präsidium wird versuchen, die Übungsleiter mehr zu unterstützen, sie sind ein sehr wichtiger Teil unseres Vereins.

Eine weitere Initiative hat der VfL Tegel gestartet. Es gibt eine Zusammenarbeit auf Vorstands- bzw. Präsidiumsebene mit Reinickendorfer Vereinen. Ziel ist es, eine Sportarbeitsgemeinschaft der Reinickendorfer Vereine zu gründen, die dann auch Mitglied im LSB ist. Bisher sind die Vereine nur über die Sportfachverbände Mitglied im LSB.

Leider kam es auch immer wieder zu unerfreulichen Streitigkeiten, wobei der Umgang untereinander nicht immer fair und sachlich blieb. Ein solcher Streit, auf den ich hier nicht näher eingehen möchte, führte dazu, daß ich vor 14 Tagen dem Präsidium meinen Rücktritt für heute angekündigt habe. Nachdem das erweiterte Präsidium mir auf einer außerordentlichen Sitzung einstimmig das Vertrauen aussprach, habe ich mich nach gründlicher Überlegung entschieden, nicht zurückzutreten.

Noch einmal Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter des VfL Tegel. Deren Zahl sinkt leider immer mehr. Damit der Sport für alle finanzierbar bleibt, brauchen wir das Ehrenamt in unserer Gesellschaft. Nicht zuletzt durch einen vernünftigen Umgang miteinander können alle mithelfen, dieses zu erhalten.

Horst Lobert (Vizepräsident):

Kontroverse Auseinandersetzungen lassen sich nicht vermeiden, jeder hat und macht auch einmal Fehler. Um so wichtiger ist es, sich dann zusammenzusetzen und in einer vernünftigen Form darüber zu reden.

In der schwierigen wirtschaftlichen Situation hat auch der VfL Tegel einen Mitgliederrückgang zu verzeichnen. Es ist deshalb notwendig, neue Wege und Perspektiven zu entwickeln. Insgesamt können wir aber auf die Entwicklung des VfL Tegel stolz sein.

Der bürokratische Aufwand wird auch in den Vereinen immer umfangreicher. Eine intensive und gute Zusammenarbeit der Abteilungen mit dem Präsidium ist deshalb für das Funktionieren des Vereins von großer Bedeutung.

Axel Grundschok (Präsidiumsmitglied für sportliche Belange):

Die Sparmaßnahmen des Senats sind im sportlichen Bereich stark zu spüren. In Reinickendorf ist die Situation aber noch vergleichsweise gut. Es wurde lediglich das Schwimmbad in der Cité Foch geschlossen, der VfL Tegel konnte auf das Schwimmbad im Märkischen Viertel ausweichen.

Alle benötigten Hallenzeiten blieben dem VfL Tegel erhalten, so daß der Sportbetrieb gut laufen kann.

Für 2002 konnten dem Bezirksamt 111 Sportler des VfL Tegel zur Ehrung für sportliche Leistung gemeldet werden, dies ist ein Rekord.

Dank an den neuen Vorstand der Handballabteilung, die Zusammenarbeit klappt sehr gut.

Es folgt ein ausführlicher Bericht über die sportlichen Belange, Veranstaltungen und Erfolge der Abteilungen.

Ein Dankeschön an Andreas Schmidt für fünf Jahre aktive ehrenamtliche Arbeit, die er leider aus beruflichen Gründen aufgeben mußte. Dank auch an das Präsidium, Eltern und alle anderen Helfer der Abteilungen für ihr Engagement.

Horst Mai (Präsidiumsmitglied für Kassenführung):

Die finanzielle Situation des Vereins ist in Ordnung, das Vereinsgelände konnte gekauft werden, die Beiträge mußten nicht erhöht werden und es mußten keine Schulden gemacht werden.

Leider mußte auch ich feststellen, daß der Umgang miteinander im VfL Tegel zum Teil an die Grenzen des Zumutbaren stößt. Wir alle sollten darauf achten, wieder zu einem angemessenen Umgangston zu finden.

Die Arbeit im Kassenbereich wird immer umfangreicher und komplizierter. Dank an die Kassenswerte der Abteilungen, die Zusammenarbeit konnte deutlich verbessert werden. Insbesondere ist die Kassenführung des neuen Kassenswartes der Handballabteilung, Günter Kuhnigk, zu loben.

Das Finanzamt für Körperschaften führt zur Zeit eine Umsatzsteuer-Sonderprüfung rückwirkend für das Jahr 1998 durch. In Zusammenarbeit mit unserem Steuerberater, Herrn Günter Berg, werden die Unterlagen dafür bereitgestellt. Im Namen des Vereins ein Dankeschön an Herrn Berg für seinen Einsatz.

Es folgen Erläuterungen zum Jahresabschluß 2002, der den Mitgliedern vorliegt.

Das Präsidium dankt noch einmal den Abteilungen Tanzen und Tennis für die finanzielle Unterstützung beim Kauf des Vereinsgrundstücks.

Bernd Bredlow (Präsidiumsmitglied für Organisation):

Dank an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und die Abteilungsvertreter, die die Arbeit der Geschäftsstelle im letzten Jahr unterstützt haben.

Es hat einen Personalwechsel gegeben. Eveline Decker hat zum Jahresende

2002 gekündigt, Horst Mai hat den Aufgabenbereich ab 1.10.2002 übernommen und sich sehr gut eingearbeitet.

In der Turnabteilung und in der Tanzabteilung gab es 2002 Beitragserhöhungen, die in enger Zusammenarbeit mit den Kassenswartinnen Uschi Kolbe und Margit Reuter gut über die Bühne gebracht wurden.

Außerdem wurde die Zahlungsweise der Beiträge der Tanzabteilung von vierteljährlicher auf halbjährliche umgestellt. Auch hier können wir mit dem Ergebnis zufrieden sein.

Die Beitragsrückstände konnten weiter reduziert werden, per 31.12.2002 waren es € 840,—, davon € 784,— für 2002.

Mitgliederstatistik in Verbindung mit den jährlichen Kündigungen

31.12.1998	=	2.621
31.12.1999	=	2.610
31.12.2000	=	2.538
31.12.2001	=	2.655
31.12.2002	=	2.442

Kündigungen

1998	=	564	=	22% auf Bestand
1999	=	609	=	23% auf Bestand
2000	=	614	=	24% auf Bestand
2001	=	534	=	21% auf Bestand
2002	=	715	=	27% auf Bestand

Es ist bedenklich, daß der VfL Tegel 8% (213 Mitglieder) auf den Mitgliederbestand 2001 verloren hat. Besonders schlimm war es im letzten Jahr bei der Turnabteilung. 178 Mitglieder (17%) haben sie verloren.

92 Mitglieder, also 13% der Kündigungen, haben den Verein im Jahre der Aufnahme wieder verlassen, 53 davon aus der Turnabteilung.

MALEREIBETRIEB

Schedlinski GMBH

Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenarbeiten

Tel.: 434 83 15

Fax: 433 12 11



Das Problem im Programmierbereich ist leider noch immer vorhanden, es gibt keine Vertretung für Peter Kiesel.

Sabine Bojahr (Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse):

Im vergangenen Jahr gab es wieder acht Ausgaben des Nachrichtenblattes. 2.200 bis 2.300 kamen in den Versand, die Herstellungskosten betragen knapp € 12.900,—, die Portokosten lagen bei € 6.300,—.

Es gab fünf regelmäßige Inserenten und ein bis drei Einzelanzeigen. Die Erträge aus den Anzeigen betragen € 2.200,—. Dank an Gundi Alwast für die Anzeigenvermittlung. Leider steht sie seit Anfang des Jahres nicht mehr zur Verfügung. Das Präsidium würde sich über einen neuen engagierten Mitarbeiter für die Anzeigen-Werbung freuen.

Dank an alle, die wieder fleißig beim Aufbereiten des Nachrichtenblattes für den Versand geholfen haben.

Außerdem habe ich im vergangenen Jahr auch wieder die angenehme Aufgabe wahrgenommen, die Vereinsmitglieder zu den runden Geburtstagen ab 70 Jahren zu besuchen.

4b) Bericht Kegelbahn Peter-J. Küstner für Monika Kummerow:

Die Belegung der Kegelbahn ist zufriedenstellend. 2002 gab es 46 Mitgliedsgruppen und 53 Fremdgruppen, das waren 3 bzw. 2 weniger als im Vorjahr. Diese 5 Gruppen mußten aber alle aus gesundheitlichen Gründen aufgeben.

Die Kosten für Reparaturen fielen etwas höher aus, da die Bahn neu abgezogen, ein Wasserschaden behoben

und die Kegelschnüre komplett ausgetauscht werden mußten.

4c) Bericht Fit für Freizeit Petra Bock:

Die Einnahmen betragen 2002 € 77.431,— und waren damit um € 4.727,— geringer als im Vorjahr. Ein Grund dafür ist nach Aussage von Kursteilnehmern die Euro-Umstellung, allerdings wurden die Kursgebühren nur geringfügig erhöht. Außerdem gibt es auch immer eine Reduzierung, wenn Kursleiter den Verein verlassen.

Die Auslastung der Kurse liegt bei durchschnittlich 16 Teilnehmern je Kurs, das ist eine 79 %ige Auslastung.

Es gibt einen neuen Fitneßkurs nur für Männer und einen Kurs für tänzerische Früherziehung, der sich schon gut etabliert hat. Pro Woche werden 9 Kurse für Wirbelsäulengymnastik angeboten, diese sind fast immer ausgebucht.

Dank an Ute Boretzki für ihre Mitarbeit.

5. Bericht des Jugendwartes Rainer Muß:

Bericht über die Veranstaltungen im letzten Jahr. Besonders hervorzuheben ist die Bowlingveranstaltung, an der 180 Kinder und Jugendliche des Vereins teilnahmen.

Als neuer Vereinsjugendwart wurde Ralf Detka aus der Leichtathletikabteilung gewählt, es gibt jetzt auch eine Mädelswartin, Birgit Lexow aus der Tanzabteilung. Dagmar Hübner ist weitere Kassenwartin der Jugendabteilung. Dank an Dagmar für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

6. Aussprache

Es gibt keine Fragen und Stellungnahmen zu den Berichten des Vizepräsidenten, des Präsidiumsmitglieds für Organisation, des Jugendwartes, sowie zu den Berichten Kegeln und Fit für Freizeit.

Bericht des Präsidenten:

Auf die Frage, was gegen den Mitgliederschwund unternommen wird, teilt P.-J. Küstner mit, daß im Übungsleiterbereich einiges getan werden soll, es fanden bereits Gespräche statt. Auch den Übungsleitern ist die Problematik – Jugendliche gewinnen und halten – bekannt.

Es wird angemerkt, daß die Mitgliederwerbung Chefsache sein sollte.

Bericht des Präsidiumsmitglieds für sportliche Belange:

Es wird angeregt, den Bericht in Zukunft kürzer zu halten.

Bericht des Präsidiumsmitglieds für Kassenführung:

Die Aufstellung des Kassenberichts wird gelobt.

Der Verein wird zum Kauf des Grundstücks beglückwünscht, ebenso zur erfolgreichen Reduzierung der Beitragsrückstände. Bzgl. der Mahnungen wird aber angeregt, den Text zu überdenken, denn Kündigungen seien auch auf dieses Schreiben begründet.

Die Mitgliederwerbung wird eher als Aufgabe der Abteilungen angesehen.

Bericht des Präsidiumsmitglieds für Schriftführung und Presse:

Es wird bemängelt, daß der Redaktionsschluß für die Vereinszeitung und das Erscheinen zeitlich zu weit auseinanderliegen. Es wird angeregt, die Zeitung in Form des Newsletters der Tanzabteilung zu gestalten und per Internet zu versenden, um Kosten zu sparen. Auch sollte mehr darauf geachtet werden, daß nur eine Zeitung an jeden Haushalt versandt wird.

Auf die Anmerkung, dem ausgeschiedenen Vereinsjugendwart hätte auf der Jahreshauptversammlung ein Dank ausgesprochen werden sollen, weist P.-J. Küstner darauf hin, daß es für die Anerkennung von ehrenamtlicher Tätigkeit die Ehrungsfeier gibt.

7. Bericht der Kassenprüfer

Sibylle Riedel verliest das Protokoll der Kassenprüfung.

Am 23. Februar 2003 fand gemäß § 13 Abs. 2 der Satzung des VfL Tegel 1891 e.V. die Kassenprüfung für das Kalen-

Schwimmen

In der Ferienzeit vom
7. Juli bis 17. August 2003
fällt das Schwimmen aus!



Info unter
☎ 491 18 17 oder ☎ 496 46 55

derjahr 2002 statt. Die Kassenprüfer stellten fest, daß es für die Hauptkasse und die Jugendkasse keine wesentlichen Beanstandungen gibt. Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung der Hauptkasse und der Jugendkasse vor.

8. Wahl der Wahlkommission

Der Präsident schlägt Heinz Pfitzinger vor und bittet um weitere Vorschläge. Es werden Gerhard Schlickeiser und Günter Schwarz vorgeschlagen. Alle Kandidaten sind mit der Kandidatur einverstanden.

Die Wahlkommission wird einstimmig gewählt.

9. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2002

Z. Zt. sind 139 Stimmberechtigte anwesend.

H. Pfitzinger bittet die Versammlung, den Antrag auf Entlastung des Präsidiums zu stellen. Es gibt keinen Widerspruch gegen eine offene Blockabstimmung.

Das Präsidium wird mit 1 Enthaltung entlastet.

10. Bestätigung des Jugendrates

Ralf Detka stellt sich als neuer Vereinsjugendwart vor. Er berichtet, daß Birgit Lexow seine Vertreterin und Mädewartin ist, Dagmar Hübner bleibt weiter Kassenwartin. Alle drei wurden vom Jugendrat gewählt.

Z. Zt. sind 139 Stimmberechtigte anwesend.

Der Jugendrat wird mit 4 Enthaltungen bestätigt.

11. Wahl der Ausschüsse

Die Kandidaten sind auf den Jahresversammlungen der Abteilungen benannt worden.

a) Beschwerdeauschuß

Vorschläge:

- Roger Bolduan (TT)
- Thorsten Spiller (JU)
- Wolf-H. Schaarschmidt (JU)
- Bianca Zielske (HA)
- Heinz Pfitzinger (TA)
- Klaus Biergans (LA)
- Yvonne Roth (TU)
- Karin Döll (TU)

Es wird offene Blockwahl beschlossen. Z. Zt. sind 132 Stimmberechtigte anwesend.

Die Kandidaten werden mit 1 Enthaltung gewählt.

b) Festausschuß

Vorschläge:

- Helga Schulze (TT)
- Olaf Böhme (HA)
- Wolf-H. Schaarschmidt (JU)
- Tatjana Nowack (JU)
- Annabell Wobschall (TA)
- Annelie Naskrent-Frerix (TA)
- Doris Küstner (TU)
- Gabriele Karber (TU)

Es wird offene Einzelwahl beschlossen. Z. Zt. sind 132 Stimmberechtigte anwesend.

Helga Schulze, Olaf Böhme, W.-H. Schaarschmidt, Annabell Wobschall und Gabriele Karber werden einstimmig gewählt.

Tatjana Nowack wird mit 2 Enthaltungen gewählt.

Annelie Naskrent-Frerix wird mit 2 Enthaltungen gewählt.

Doris Küstner wird mit 32 Nein-Stimmen und 16 Enthaltungen gewählt.

c) Ehrungsausschuß

Vorschläge:

- Walter Hübner (TT)
- Klaus Krüger (HA)
- Günter Schwarz (TA)
- Peter Müller (LA)
- Helga Mischak (TU)
- Hans Kieser (TU)
- Gerhard Schulze (KOR)
- Helga Haak (JU)

Es wird offene Blockwahl beschlossen. Z. Zt. sind 131 Stimmberechtigte anwesend.

Die Kandidaten werden mit 5 Enthaltungen gewählt.

d) Ausschuß Vereinsheim

Vorschläge:

- Christian Stephan (TT)
- Günter Lür (HA)
- Peter Naskrent (TA)
- Sven Tschirley (TA)
- Erich Loska (LA)
- Eberhard Döll (TU)
- Günter Bojahr (TU)
- Doris Küstner (TU)

Es wird offene Einzelwahl beschlossen. Z. Zt. sind 134 Stimmberechtigte anwesend.

Peter Naskrent, Sven Tschirley und Erich Loska werden einstimmig gewählt.

Christian Stephan wird mit 2 Enthaltungen gewählt.

Günter Lür wird mit 1 Enthaltung gewählt.



Schön, so weit zu kommen.
Deutsches Sportabzeichen.

Das Deutsche Sportabzeichen ist der objektive Nachweis für überdurchschnittliche Fitneß, den Sie ganz individuell je nach Alter, Geschlecht und Ihren sportlichen Neigungen erbringen können. Es zu erringen ist nicht leicht, aber spannend: Sie lernen sich selbst kennen und entdecken, was in Ihnen steckt.

Fax-Infos: 01 90/19 20 87.

richtig fit® DEUTSCHER
SPORTBUND
JAHRE www.dsb.de

Eberhard Döll wird mit 1 Enthaltung gewählt.

Günter Bojahr wird mit 1 Nein-Stimme gewählt.

Doris Küstner wird mit 25 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen gewählt.

12. Haushaltsplan – Aussprache, Abstimmung

Horst Mai erläutert den Haushaltsplan. Abstimmung: z. Zt. sind 128 Stimmberechtigte anwesend.

Dem Haushaltsplan wird mit 1 Enthaltung zugestimmt.

13. Verschiedenes

gez. Peter-J. Küstner gez. Horst Lobert
Präsident Vizepräsident

gez. Angela Muß
Protokollführerin

Sommerprogramm

2003

im VfL Tegel 1891 e.V.

Veranstaltungsort:
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin

Fit durch den Sommer

vom 7. Juli bis 16. August 2003

Montag

- 9:30–11:00 **Bleib fit – mach mit und Problemzonen-Gymnastik**
am 7.7., 14.7., 4.8., 11.8.
Barbara Noack 1,5 Std. **€ 4,95**
- 11:15–12:15 **Wirbelsäulen-, Atem-Gymnastik und Entspannung**
am 7.7., 14.7., 4.8., 11.8.
Barbara Noack 1 Std. **€ 3,80**
- 16:00–17:00 **Bewegungs- u. Singspiele, Laufalter bis 2,5 Jahre**
am 7.7., 14.7., 21.7., 28.7., 4.8., 11.8.
Wiebke Schröder 1 Std. **€ 3,30**
- 17:00–18:00 **Bewegungs- u. Singspiele, 2,5 – 4 Jahre**
am 7.7., 14.7., 21.7., 28.7., 4.8., 11.8.
Wiebke Schröder 1 Std. **€ 3,30**

Dienstag

- 8:30–9:30 **Wirbelsäulen-Gymnastik**
am 8.7., 15.7., 22.7., 29.7., 5.8., 12.8.
Jacqueline Meiske 1 Std. **€ 3,80**
- 9:30–10:30 **Wirbelsäulen-Gymnastik**
am 8.7., 15.7., 22.7., 29.7., 5.8., 12.8.
Jacqueline Meiske 1 Std. **€ 3,80**
- 10:30–11:30 **Step-Aerobic als Fatburner**
am 8.7., 15.7., 22.7., 29.7., 5.8., 12.8.
Jacqueline Meiske 1 Std. **€ 3,30**
- 18:30–20:00 **Walking** am 8.7., 15.7., 5.8., 12.8.
Barbara Noack 1,5 Std. **€ 4,95**

Mittwoch

- 9:15–10:15 **Turnen für Kinder und Eltern**
am 30.7., 6.8., 13.8.
Astrid Schumann 1 Std. **€ 3,30**
- 10:15–11:15 **Turnen für Kinder und Eltern**
am 30.7., 6.8., 13.8.
Astrid Schumann 1 Std. **€ 3,30**
- 11:15–12:15 **Krabbelgruppe**
am 30.7., 6.8., 13.8.
Astrid Schumann 1 Std. **€ 3,30**
- 15:00–16:00 **Förderangebot für wahrnehmungsauffällige Kinder**
am 9.7., 16.7., 23.7., 30.7., 13.8.
Heidi Pfeiffer 1 Std. **€ 3,80**

Donnerstag

- 9:30–10:30 **Turnen für Kinder und Eltern**
am 31.7., 7.8., 14.8.
Astrid Schumann 1 Std. **€ 3,30**
- 10:30–11:30 **Turnen für Kinder und Eltern**
am 31.7., 7.8., 14.8.
Astrid Schumann 1 Std. **€ 3,30**
- 18:30–19:30 **Bleib fit – mach mit**
am 10.7., 17.7., 24.7., 31.7., 7.8., 14.8.
Sabine Henn 1 Std. **€ 3,30**

Freitag

- 10:15–11:15 **Problemzonen-Gymnastik**
am 11.7., 18.7., 25.7., 1.8., 8.8., 15.8.
Jacqueline Meiske 1 Std. **€ 3,30**
- 10:30–12:00 **Walking für Anfänger** am 11.7., 8.8., 15.8.
Barbara Noack 1,5 Std. **€ 4,95**
- 11:15–12:15 **Wirbelsäulen-Gymnastik**
am 11.7., 18.7., 25.7., 1.8., 8.8., 15.8.
Jacqueline Meiske 1 Std. **€ 3,80**
- 18:00–20:00 **Orientalischer Tanz (Bauchtanz)**
am 11.7., 25.7., 8.8.
Simone Hornung 2 Std. **€ 7,35**

Samstag

- 9:30–11:00 **Bodystyling** am 12.7., 9.8., 16.8.
Barbara Noack 1,5 Std. **€ 4,95**

Info-Telefon: 43 40 29 99

Büro- und Kassenzeiten:

Dienstag 10:00–12:00 Uhr

Donnerstag 17:00–19:00 Uhr

Das Büro ist in den Ferien nicht besetzt. Unser Anrufbeantworter ist aber geschaltet und wird regelmäßig abgehört.

Für eine persönliche Beratung steht Ihnen auch Frau Petra Bock (organisatorische Leiterin) unter der Rufnummer 322 25 73 zur Verfügung.

Anmeldungen werden ab sofort im Info-Büro entgegengenommen. Sie können aber auch das Anmeldeformular (bitte nur Formular für Ferienprogramm benutzen) in einen Umschlag stecken und mit passendem Bargeld

oder Scheck in unseren Briefkasten werfen.

Im Sommerprogramm besteht auch die Möglichkeit Einzelstunden zu belegen.

Bitte kreuzen Sie die von Ihnen gewünschten Daten auf dem Anmeldeformular an. Auch im Sommerprogramm ist eine Anmeldung im Voraus erforderlich, damit wir wissen, ob es für die Kurse überhaupt Interessenten gibt. Wenn vorab nicht genügend Anmeldungen vorliegen, findet der Kurs nicht statt.

Eine angenehme Sommerzeit wünscht Ihnen

Petra Bock
organisatorische Leiterin

Tischtennis



Übrigens...

- Martin macht nun auch einen Führerschein.
- hat Elke ein neues Auto (VW Polo).
- hat vom 22. bis 24. April mit großem Erfolg ein ganztägiger Trainingslehrgang im Tile-Brügge-Weg stattgefunden.
- hat Alexander Wrobel das Berlin-Brandenburg TOP 8 Turnier gewonnen.
- finden am 21./22.6.2003 die diesjährigen Vereinsmeisterschaften statt.
- hat Alexander Wrobel zusammen mit Jennifer Schmidt vom CfL Berlin das Mixed bei den Berliner Meisterschaften der B-Schüler gewonnen.
- hat Jessica Ottke zusammen mit Sebastian Stürzebecher vom Spandauer TTC das Finale im Mixed der Berliner Meisterschaften der B-Schüler erreicht und da nur knapp gegen die Paarung Schmidt/Wrobel im 5. Satz verloren.

Marco Hafke

Turnen



Eine fußkranke Truppe trat zur Berliner Meisterschaft an!!!

Am 3. Mai um 8 Uhr traten Birgit (Kampfrichterin), Katja und ich (Betreuer) zu den Berliner Meisterschaften an.

Der 1. Durchgang begann mit der B6 Jahrgang 93 und jünger. Hier hatten wir sechs Mädchen gemeldet. Caroline Baumbach brach sich fünf Tage vor dem Wettkampf den Fuß und konnte nicht antreten. Clarissa Roeser war auch lange krank und hatte einen großen Trainingsrückstand. Da auch Anita und Janica große Probleme mit ihren Füßen hatten (4 und 5 Wochen kein Training), waren wir am überlegen, ob wir überhaupt starten sollten, aber da waren noch Laura und Savanna, und so

entschieden wir mit vier Mädchen anzutreten, egal was passiert.

Das Teilnehmerfeld bestand aus 47 Turnerinnen und unsere Blicke sagten viel!

Man sollte aber vier kleine „Muskeltiere“ nicht unterschätzen, und schon nach dem ersten Gerät wußten wir, daß unsere Entscheidung richtig war. Wir sahen vier kleine Kämpferherzen, die uns zeigten, was in ihnen steckt. Bei der Siegerehrung freuten wir uns über unseren Erfolg und auch die Eltern waren zufrieden.

Ergebnisse

Janica Belza Jahrgang 1994	Platz 8
Laura Jungermann Jahrgang 1994	Platz 11
Anita Perbrandt Jahrgang 1993	Platz 14
Savanna Haberland Jahrgang 1995	Platz 31

Wir erreichten mit den kleinen Mädchen zweimal das Gerätefinale am Boden:

Janica mit der viertbesten Wertung und Laura mit der fünftbesten Wertung, also bestand die Möglichkeit, vielleicht eine Medaille zu gewinnen.

Nach dem 1. Durchgang hatten wir vier Stunden Pause und das war gut so, denn auch Trainer und Kampfrichter müssen etwas essen.

Unser letzter Wettkampf begann um 17 Uhr; dort startete Victoria Frühling in der Jugend B10 und Benita Roeser bei den Frauen in der B10.

Unsere Vicki war sehr nervös, da sie zum ersten Mal ihren Sprung – Tsukahara – zeigen wollte und dieser beim Einturnen nicht gelang, ja, ja – so ist das mit dem Training und dem Wettkampf. Bei Benita sah man doch schon die Erfahrung.

Der Wettkampf verlief wie erwartet, die Mädchen lieferten gute Leistungen ab.

Ergebnisse

Victoria Frühling von 36 Jugendlichen	Platz 8
Benita Roeser von 12 Frauen	Platz 7

Beide Mädchen erreichten das Gerätefinale an zwei Geräten:

- für Vicki am Boden und Sprung (trotz Bodenberührung mit einer

Hand – 8,80 Punkte) sowie ein Ersatzplatz am Balken.

- Benita am Boden und Sprung.

Um 21:15 Uhr verließen wir die Turnhalle und waren glücklich und sichtlich geschafft.

Dann kam der Sonntag und wir freuten uns auf das Gerätefinale.

Victoria verstauchte sich beide Sprunggelenke beim Einturnen am Sprungtisch. Sie belegte beim Sprung den 6. Platz und am Boden den 5. Platz. Danach humpelte sie aus der Turnhalle und kühlte sich ihre Füße.

Danach starteten unsere zwei B6 Mädchen: Janica und Laura am Boden, und wir erlebten die erste Überraschung. Wir hofften auf Bronze und wurden durch einen **Vizemeistertitel von Laura** mit einer überzeugenden Leistung in Staunen versetzt.

Janica belegte den 6. Platz.

Nach diesem riesigen Erfolg startete Benita und belegte am Boden den 5. Platz und am Sprung den 6. Platz.

Gleichzeitig möchte ich mich bei Christina Walsch aus Heiligensee bedanken, die ganz kurzfristig als zweite Kampfrichterin einsprang und uns beide Tage zur Verfügung stand.

Mein Fazit: Sind wir im nächsten Jahr alle gesund, müßte es noch besser laufen.

Heike Krüger/Tegel Süd

Auch unsere Jungen nahmen an den Berliner Meisterschaften teil

Sie werden von Astrid Schumann trainiert und belegten hervorragende Plätze.

Berliner Meister am Reck und Vizemeister am Barren wurde **Marc Schulz** Jahrgang 1994.

Jan-Phillip Burmann Jahrgang 1994 belegte einen 3. Platz am Pauschenpferd und Julian Schumann Jahrgang 1991 wurde Dritter am Boden und am Pauschenpferd.

Der Vorstand der Turnabteilung gratuliert allen Teilnehmern an der Berliner Meisterschaft recht herzlich zu ihrem Erfolg und ist stolz auf euch.

Helga Kieser

Wochenendfahrt der 2. Frauengruppe nach Güntersberge (Harz) vom 25.– 27. April 2003

Auch Zweitausendrei
sind wir wieder dabei,
wenn Günter uns ruft zur Frühlingsfahrt.
Mit Überraschungen hat er nicht gespart.
Berge sind nach ihm benannt,
die im Harz sehr wohlbekannt.
Im Bus gab es einen Piccolo
und gute Laune hatten wir sowieso.



„Glück auf“ so heißt unser Hotel,
dank Peter erreichten wir es sicher und
schnell.

Die Chefin persönlich hieß uns will-
kommen,
zur Begrüßung haben wir einen „Ritter
Bodo“ bekommen.

Harzer Spezialitäten gab es zum Abendessen,
die werden wir bestimmt nicht so schnell vergessen.
Ein reichhaltiges Frühstück, appetitlich – komplett –
lockte uns morgens schnell aus dem Bett.
Mit dem Bus nach Thale fuhren wir so um halb zehn.
An vielen Häusern waren grausliche Hexen zu sehn.
Vom Berg hinab gelangten wir zu dem Ort
und warteten auf den Wanderführer dort.
Doch was für Erstaunen, was für Entsetzen,
als im roten Trikot und schwarzen Fetzen,
mit zwei Hörnern auf dem Kopf und im Gesicht ganz grün
im Bus der leibhaftige Teufel erschien.
Er war berufen – ganz legal –
uns zu führen durch das sagenumwobene Bodetal.
Er machte seinem Namen alle Ehre,
zitierte Goethe in jeder Kehre.
Mit Mimik und Gestik und vielem Tam-Tam,
flocht er Witzchen
und Sagen in sein Programm.
Mit Günter wanderten wir über die Teufelsbrücke dann
und kamen im Bodekessel an.
Rauschend und schäumend bahnt sich hier die Bode ihren Weg,
wobei ein schaurig-düsterer Eindruck entsteht.
Zurück gingen wir an der Bode – zum 2. Male –
zur Kabinenbahn nach Thale.

Durch bizarre Felsen schweben wir nach oben,
hören weit unten noch die Bode toben.

Auf dem Hexentanzplatz angekommen
haben wir im Berghotel unsere Mittagsmahlzeit einge-
nommen.

Danach gab es noch viel zu sehn,
auch Souvenirs konnte man hier oben erstehn,
auf Plateaus die Aussicht genießen,
den nahen Felsen Roßtrappe begrüßen,
auf dem Hexenring sich an den Figuren be-
rauschen
oder im nahen Tierpark die Wölfe belauschen.

Leider verging die Zeit zu schnell.
Peter brachte uns zurück ins Hotel.
Nach Kaffee und Kuchen, ein
Schläfchen vielleicht,
war schon die Abendzeit erreicht.
Nun erlebten wir zusammen
ein „Harzer Schwein in Flammen“.



Vom Küchenchef persönlich flambiert.
Es hat uns allen sehr imponiert.
Doch der Überraschungen nicht genug,
es erwartete uns noch ein Musikantenzug.
9 Musikanten bliesen uns den Marsch zum Tanz,
viele verstanden das nicht ganz.
Zuerst blieb die Tanzfläche ganz leer.
Doch dann kam unsere Helga her
mit Tanz-Gymnastik flott und frei,
da waren alle gleich dabei.

Als der tote Punkt war überwunden,
tanzten wir fröhlich so manche Runden.

Zum Frühschoppen am Mühlenteich
rüsteten wir am Morgen gleich.

Schwarze Regenwolken am Himmel stehen,
weshalb manche fahren und manche gehen
durch den frühlingsfrischen Wald.
Das erbarmte Petrus bald.

An der Hütte „Sängerblick“ lugte schon die Sonne hervor,
da sangen alle Wanderer im Chor.

Bei „Schmunzeltropfen“ in der Baude dann
stimmten wir auch fröhliche Lieder an.

Nach dem Mittagessen gingen Dankesworte her und hin,
dann hinein in den Bus in Richtung Berlin.

Eine grausliche Hexe hatte sich wohl verirrt
und ist durch unsern Bus geschwirrt.

Bevor wir fahren wieder nach Hause,
gibt es in Quedlinburg noch eine Kaffeepause.

Ein Rundgang durch die Stadt
uns Wissenswertes vermittelt hat.

Dann fährt uns Peter ohne Stau
zuverlässig, clever und genau

zum Vereinsheim VfL.
Abgeholt werden alle schnell.

Eva und Günter – ihr zweiASSE,
ihr ward wieder große Klasse.

Seid bedankt viel 1000 Mal
für die Freuden ohne Zahl.

Gerda Hanff



Twirling- Majoretten



Nun ist es bald wieder soweit...!!!

Die nächste Meisterschaft steht kurz bevor. Vom 21.–23.6.2003 findet die Deutsche Majoretten- und Twirlingmeisterschaft in Gerderath statt. Dieses Jahr treten ca. 40 aktive Mädchen unserer Abteilung an, um unsere Titel zu verteidigen und um noch mehr Titel zu „ertanzen“.

Auch die C-Gruppe ist dieses Jahr das erste Mal dabei und wird mit einem neuen Tanz in der Kategorie „Majoretten-Show ohne Beleuchtung“ antreten. Und daher wird zur Zeit noch kräftig trainiert. Wir haben uns wieder viel vorgenommen, und sowohl die A-Gruppe als auch die B-Gruppe werden die Jury und das Publikum mit zwei neuen Tänzen (Cheerleader-Revue bzw. Cheerleader-Mix) begeistern!!!

Insgesamt treten wir mit 14 Gruppentänzen in acht verschiedenen Kategorien an; zusätzlich gibt es noch jede Menge Solos, Duos und Quattros.

Und damit auch wirklich alles so klappt, wie wir uns das wünschen und vorstellen, wurde extra noch ein Intensivtraining angesetzt. Die A-Gruppe traf sich am Samstag, dem 17. Mai, von 10–19 Uhr, um noch mal kräftig zu trainieren und den Tänzen den letzten Schliff zu geben. Die B-Gruppe durfte gleich zwei Tage in der Turnhalle schwitzen. Das Training startete ebenfalls an einem Samstag um 10 Uhr. Nach einem langen und anstrengenden Trainingstag und einem gemeinsamen Grillabend mit der A-Gruppe fielen dann alle erschöpft in ihre Schlafsäcke, um am Sonntag noch mal ihr Bestes beim Training zu geben.

Und nach soviel Training und Vorbereitung freuen wir uns jetzt alle auf die anstehende Meisterschaft, bei der wir hoffentlich für unser hartes Training und unsere Mühen belohnt werden.

An dieser Stelle dann erst mal noch ein großes Dankeschön an Steffi, die viel Zeit in das Training mit uns investiert und sich ganz lieb um alles kümmert. Und auch ein Dank an alle anderen Trainerinnen, an den Vorstand und an alle helfenden Hände ...

Jetzt hilft nur noch Daumen drücken, und nach der Meisterschaft gibt es dann wieder einen tollen Bericht über ein noch tollereres Meisterschaftswochenende!!!

Neben der anstehenden Meisterschaft haben bzw. hatten wir aber noch verschiedene Auftritte.

Am Freitag, dem 9. Mai, traten wir mit einem Showprogramm zur Ehrung erfolgreicher Berliner Sportler, veranstaltet durch das Landesschulamt, im Velodrom auf und begeisterten das Publikum mit unseren Tänzen.

Am Sonntag, dem 1. Juni, hatten wir einen Auftritt beim „Festival des Sportes 2003“, veranstaltet durch den Landesportbund Berlin, auf dem Gelände des Sportzentrums Siemensstadt am Rohrdamm. Dort waren wir auch mit einem Infostand vertreten, an dem wir den Twirlingsport und unsere Abteilung vorgestellt haben.

Am Freitag, dem 26. September, geht es dann voraussichtlich wieder ins Velodrom. Wie auch im letzten Jahr werden wir dort wieder bei der Abschlußveranstaltung „Jugend trainiert für Olympia“, veranstaltet durch das Landesschulamt, tanzen.

Mehr Informationen über unsere Abteilung gibt es ab sofort auch auf unserer Homepage, die über die Homepage des VfL Tegel (www.vfl-tegel.de) zu erreichen ist; einfach den Button „Twirling“ anklicken und schon seid ihr auf unseren Seiten.

Neben verschiedenen Berichten, Informationen und Fotos haben wir auch ein Gästebuch eingerichtet, in das ihr euch auf jeden Fall eintragen solltet!

Die Seite befindet sich im stetigen Aufbau und wird an einigen Stellen noch erweitert und verbessert. Sollte euch noch irgendetwas auffallen oder solltet ihr noch etwas vermissen, so freuen wir uns über eine kurze Nachricht.

Da die Seiten auch für euch gemacht sind, wäre es toll, ein Feedback von euch zu erhalten ... Und wer seinen eigenen Bericht auf der Homepage sehen möchte – kein Problem – einfach eine Mail schicken oder den Bericht direkt bei einem Vorstandsmitglied der Abteilung abgeben.

Marion Seyfarth

Handball



Gratulation zum 60. Geburtstag

Lieber Joachim Decker, die Handballabteilung des VfL Tegel gratuliert Dir besonders herzlich zu Deinem 60. Ehrentage, den Du am 10.6.03 begehst.

Verbunden ist damit auch ein Dank für Dein Engagement um die Handballabteilung, das Du an der Spitze, aber auch im Hintergrund gezeigt hast und noch zeigst.

Wir wünschen Dir und Deiner lieben Gattin viel Spaß für die nächsten Zigejahre, insbesondere mit den Enkelkindern.

Die Handballabteilung

Herzlichen Glückwuns- ch zur NOHV- Meisterschaft

Nach einem 30:27 im Hinspiel reichte der männlichen A-Jugend (16–18 Jahre) auswärts ein 23:25 gegen den HC Empor Rostock, um die reguläre Saison als NOHV-Meister abzuschließen.

Mit diesem Sieg qualifizierte sich die Mannschaft für das Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft. Das erste Spiel gegen GWD Minden fand am 18.5.03 in

Minden statt. Leider konnten die Spieler, trotz grandioser Aufholjagd in der 2. Halbzeit, das Spiel nicht für sich entscheiden. Am 24.5.03, also nach Redaktionsschluß, müssen die PSV/Tegeler einen 33:39 Rückstand aufholen, wofür wir alle Daumen drücken.

melle

Superwerbung für die Jugendarbeit der SG PSV/VfL Tegel

René Selke, Torwart der A-Jugend und Jugend-Nationalspieler, wechselt zur neuen Saison zum TBV Lemgo, der in die Jugend für die Zukunft investiert. Er erhält ein Doppelspielrecht beim Zweitligisten HSG Augustdorf/Hövelhof, bei dem in dieser Saison noch der ehemalige Nationaltorwart Lutz Grosser zwischen den Pfosten steht. Wir wünschen René viel Erfolg für seine Zukunft und sehen seinen Weggang natürlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

melle

Weiterer Meister- schaftsanhänger

Die männliche C-Jugend (12–14 Jahre) fährt als Berliner Meister und Pokalsieger am 24./25.5.03 zum Finale um die Nordostdeutsche Meisterschaft nach Schleswig-Holstein. Dort trifft sie auf die

Mannschaften von HC Empor Rostock, den 1. VfL Potsdam, HSG Marne-Brunsbüttel und TUS Alstertal/Langenhorn. Selbstverständlich wünschen wir den Jungs alles Gute und viel Erfolg.

melle

Qualifikationsspiele

Um einen Platz in der Oberliga bewerben sich die Mannschaften der weiblichen A-Jugend, weiblich B, weiblich D und männlich D. Die Qualifikationsspiele erfolgen in Turnierform.

melle

Protokoll der Jahresversammlung am 28.1.2003

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 21:05 Uhr

1. Begrüßung durch den Abteilungsvorsitzenden

2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

a) Feststellung des Stimmrechts

3. Wahl des Protokollführers

4. Ehrungen für 10jährige Mitgliedschaft

Dennis Adrian	Sven Schelle
Eveline Decker	René Selke
Malte Kunstorf	Dieter Syhre

5. Berichte

Vorstand:

Dank an den Kassenwart Günter Kuhnigk für die geleistete Arbeit und an das Präsidium des VfL Tegel für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Dem Dank schloß sich auch das Präsidium an.

Dieter Koltermann wirkt wieder als Verbandsvertreter.

Dank an Thomas Selke für die Organisation der Weihnachtsfeier und auch an Uwe Ubat für seinen tollen Beitrag zur Ausstattung der Weihnachtsfeier.

Weitere freiwillige Helfer sind jederzeit willkommen.

Möchte noch einmal auf die Solidarität der Gemeinschaft hinweisen, die beim Spiel gegen Frankfurt/Oder aufgrund des schmerzlichen Verlustes von Oliver Myliß demonstriert wurde.

Kassenwart:

Hatte sich seine Aufgaben leichter vorgestellt, hat sich aber in der Zwischenzeit eingearbeitet. Auch sein Dank gilt dem Präsidium für die Unterstützung, damit es nach dem 15.5.2002 sportlich weitergehen konnte.

Trainer und Betreuer:

1. Männer: Der Klassenerhalt mit der jüngsten Mannschaft in der Berlin-Brandenburg-Liga ist gesichert.

Ein Dank an Gisa, Geli, Sybille und Bianca für die Organisation an den Spieltagen, an Knut für das Drucken der Programmhefte und an Olaf Böhme für die Betreuung der 1. Männer.

m.A.: Die Endrunde um die NOHV-Meisterschaft ist erreicht. Ziel ist das Finale der Deutschen Meisterschaft.

m.D. und m.2.E.: Erfreuliche sportliche Entwicklung

m.E.: Pokalhalbfinale

w.C.: 6. Platz in der Oberliga

5. Männer: Klassenerhalt wird schwierig werden.

6. Männer: Läuft z.Zt. nicht ganz optimal

1. Frauen: Für das Trainerproblem soll eine Lösung gefunden werden.

2. Frauen: Es besteht eine realistische Aufstiegschance.

Jugendwartin:

m.A2, m.B1 und m.C1 spielen in der Oberliga um die Berliner Meisterschaft. m.A, m.C1 und m.E stehen im Pokalfinale.

Sybille ist für den weiblichen Bereich als Jugendwartin zurückgetreten. Dank für die geleistete Arbeit. Bianca übernimmt die Funktion kommissarisch und bittet um Unterstützung.

Kassenprüfer:

Durch die übersichtliche Führung des neuen Kassenwartes keine Beanstandungen.

Aussprache zu den Berichten:

Keine Meldungen

6. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde bei 4 Enthaltungen entlastet.

7. Wahl 2. Kassenprüfer und Besetzung der Ausschüsse

a) Neuer Kassenprüfer: Jens Schulz

17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

b) Beschwerdeausschuß:

Bianca Zielske

c) Ehrungsausschuß: Klaus Krüger

d) Festausschuß: Olaf Böhme

e) Vereinsheim: Günter Lür

8. Genehmigung des Budget 2003

Mit 17 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde das Budget 2003 verabschiedet.

9. Anträge

Keine

10. Verschiedenes

Peter Küstner begrüßt den neuen Wind im neuen Vorstand der Handballabteilung. Am 11.2.2003 wird geprüft, ob

auch weiterhin Leistungssport möglich ist.

Nachrichtlich: Es wird auch zukünftig Leistungs-Handball gespielt.

Abschließend noch einmal das Kleberproblem angesprochen.

Bianca ist die Verbindungsfrau für die VfL Tegel Internet-Seite.

Kathrin Kniehase ist für den Bereich Sponsoring zuständig. Kontakt kann auch über Axel hergestellt werden.

Weitere Sponsoren werden gesucht und herzlich willkommen geheißen.

Schlußwort vom Vorstand.

melle

Judo



Turnier in Altentreptow

Am Samstag und Sonntag (12. und 13. April) fuhren wir mit insgesamt 20 Wettkämpfern (U11, U13, U15, U17) zum dortigen „Pokal der Bürgermeisterin der Stadt Altentreptow“.

Am Samstag ging die U13 m+w, U17 m und am Sonntag die U11 m+w, U15 w an den Start.

Hier sind die Ergebnisse:

U11 männlich

Bastian Drollmann	-29kg	1. Platz
Yves Dubisch	-29kg	2. Platz
Daniel Landsem	-32kg	Teiln.
Christopher Jühlke	-32kg	Teiln.
Stephan Große	-35kg	3. Platz
Steven Scheinig	-35kg	Teiln.

U11 weiblich

Laura Schmidt	-36kg	1. Platz
---------------	-------	-----------------

U13 männlich

Mario Wieprecht	-29kg	2. Platz
Oliver Zender	-29kg	1. Platz
Janjar Molavipour	-32kg	Teiln.
Robin Schulz	-42kg	Teiln.
Yannis Fischer	-55kg	1. Platz

U 13 weiblich

Josefine Hellwig	-30kg	1. Platz
Theresa Arnold	-40kg	1. Platz
Jennifer Skaetsch	-52kg	1. Platz

U 15 weiblich

Vanessa Blumenrath	-44kg	3. Platz
Sandra Hofert	-48kg	3. Platz
Denise Schulz	-48kg	5. Platz



INDOORTEAMSPORT *shop*

Wir ziehen um !

Tel: 0173 / 347 37 45

Bis zur Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten finden Sie uns in der **Oranienburger Str. 170-172** (13437 Berlin-Wittenau) oder im Internet unter **www.indoorteamsport.de**

Ihr Handball- und Indoorspezialist in Berlin

U 17 männlich

Manuel Flechtner	-73kg	3. Platz
Sven Gerhard	-81kg	3. Platz

Herzlichen Glückwunsch an alle Wettkämpfer – Ihr habt den VfL Tegel gut vertreten.

Positiv ist aufgefallen, daß sich fast alle Anfänger (Bastian Drollmann, Yves Dubisch, Stefan Große, Laura Schmidt, Jennifer Skaetsch, Oliver Zender und Mario Wieprecht) gesteigert hatten, was sich auch in den Ergebnissen widerspiegelte.

Gutes Judo zeigen Manuel und Sven bei den starken Jungs und Yannis Fischer bei den „Leichteren“. Auch die Mädchen wie Josefine, Theresa, Vanessa, Sandra und Denise wußten zu überzeugen.

In der Tagesbewertung fehlte der U13 m + w nur ein Punkt zum 1. Platz – herzlichen Glückwunsch zum **2. Platz in der Mannschaftswertung!**

Mit **7 x 1. Platz, 2 x 2. Platz, 5 x 3. Platz** und **1 x 5. Platz** war es ein erfolgreiches Wochenende für unsere Judokas.

Für die Trainer Gerhard, Stephan und Schaarschi

Osterturnier des BCB für Anfänger

Da dem BCB unser „Bambino-Turnier“ so gut gefallen hatte, wurden wir von „Kalle Schwabe“ (Cheftainer des BCB) zu seinem Oster-Turnier am 11. Mai 2003 eingeladen.

Nach der Begrüßung wurde auf einer Matte in den Altersklassen U7, U9 und U11 (m+w) gekämpft. Gerhard und Claudia betreuten die Judokids, während die zwei Kampfrichter Mira Thielmann und Schaarschi die Kämpfer sicher durch die Wettkämpfe führten – es gab keine Verletzungen zu beklagen.

Viele Eltern und Großeltern wollten sich die Kämpfe ihrer Kinder/Enkel nicht entgehen lassen.

Folgende Plazierungen gab es für die Tegeler Judokas:

Yves Dubisch	U11	3. Platz
Nils Kainzbauer	U11	3. Platz
Laura Schliebs	U11	3. Platz
Wolf-Daniel Sack	U11	5. Platz
Tom Koch	U11	4. Platz
Laura-Katharina Schmidt	U11	4. Platz
Nico Recht	U9	1. Platz
Alexander Strauss	U9	2. Platz
Sonja Wellnitz	U9	2. Platz
Clara Svrcek	U9	3. Platz
Robin Schmied	U9	3. Platz
Melanie Lebreton	U9	3. Platz
Marian Maier-Wothe	U9	3. Platz
Leonard Salehi	U9	4. Platz
Tim Edzards	U9	5. Platz
Florian Schmidt	U9	5. Platz
David Kieser	U9	5. Platz

Herzlichen Glückwunsch!

Gerhard, Claudia, Patrick und Schaarschi

Die Altersklassen zur Information

männlich und weiblich

	männlich	weiblich
U9	bis 9 Jahre	
U11	8–10 Jahre	
U13	11–12 Jahre	
U15	13–14 Jahre	
U17	14–16 Jahre	
U20	17–19 Jahre	16–19 Jahre

Leichtathletik



25 km von Berlin Berlin-Brandenburger Halbmarathon- meisterschaft

VfL-Vereinsmeisterschaft im 25 km-Lauf

Schon die Überschrift zeigt, daß der 4. Mai 2003 für die VfL-Läufer ein „Großkampftag“ war. Nach der Halbmarathondistanz, also 21,0975 km erfolgte eine „Zwischenzeitmessung“ für die Halbmarathonmeisterschaft des Berlin-Brandenburger Leichtathletikverbandes. 906 m vor dem 25-km-Ziel wurde von den VfL-Zeitnehmern für alle Athleten unseres Vereines eine weitere „Zwischenzeit“ genommen, um die Vereinsmeisterschaft zu ermitteln, und schließlich beim offiziellen 25 km-Ziel am Glockenturm hinter dem Olympiastadion mußten wir zum finalen Endspurt antreten. Dementsprechend ist auch die Auswertung ziemlich kompliziert ausgefallen.

Bei Kaiserwetter bewegte sich ein 5000-köpfiger Läuferlindwurm auf dem traditionsreichsten Berliner Volkslauf vom Olympischen Platz in Richtung Osten, wobei es nach einem kleinen Knick am Theodor-Heuss-Platz schnurgerade über Kaiserdamm, Straße des 17. Juni und Unter den Linden zur Friedrichstraße ging. Man konnte also in aller Gemütsruhe vorauspeilen, wo man 8 km später rechts abbiegen mußte. Ebenso konnte man auch wunderbar beobachten, wie die „schwarzen Gazellen“ aus Kenia immer weiter in der Fer-

ne entwandten. Für uns Freizeitläufer ziemlich ernüchternd! Glücklicherweise hatte die zweite Streckenhälfte wieder einige eingebaute Ecken und Kanten, so daß man das Ziel erst im allerletzten Moment sah.

30 Läufer unseres Vereines hatten sich der Herausforderung gestellt und alle waren auch erfolgreich wieder im Ziel aufgetaucht. Ganz besonders freuen wir uns über den 1. Platz bei der Halbmarathon-Mannschaftsmeisterschaft der Frauen in der Klasse W55 mit Helga Mittmann, Hella Schelte-Groß und Hiltrud Nieser und den 2. Platz mit Sibylle Riedel, Annemarie Mascher und Sigrid Göbel. Aber auch bei den Herren der M50-M55 gab es einen 3. Platz mit Peter Hartmann, Ulrich Mewes und Karl Mascher zu verzeichnen. In den Einzelwertungen der Halbmarathon-Meisterschaft errangen jeweils den Vize-Meistertitel Helga Mittmann (W55) und Sibylle Riedel (W60) sowie einen 3. Platz Annemarie Mascher (W60) und Karl Mascher (M50).

Bei der Ermittlung der Vereinsmeister wandten wir ein (für uns) neues Verfahren an. Um allen Läuferinnen und Läufern unabhängig von ihrem Alter gleiche Chancen auf die Titel „Vereinsmeister/in“ zu ermöglichen, stützten wir uns auf die von der World Masters Association festgelegten Altersfaktoren. Multipliziert man seine erreichte Endzeit mit dem jeweiligen Altersfaktor, kann man mit der so ermittelten „korrigierten“ Zeit die Wettkampfleistungen über alle Altersstufen hinweg vergleichen. Ergebnis: VfL-Vereinsmeisterin wurde Helga Mittmann (2:12:36 x 0,8551 Altersfaktor = 1:53:34), VfL-Vereinsmeister wurde Karl Mascher (1:35:22 x 0,9065 Altersfaktor = 1:24:22).

Karl Mascher

Gastronomie des VfL

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
10.00 – 1.00 Uhr

Samstag und Sonntag
10.00 – 22.00 Uhr

Hatzfeldtallee 29
13509 Berlin · Telefon 434 62 21

Sportvereine
Für alle ein Gewinn

Leipzig-Marathon am 13. April 2003

Als wir uns entschlossen hatten, bei diesem Frühlingsmarathon mitzulaufen, ahnten wir noch nicht, daß dieser Tag für Leipzig ein ganz besonderer Tag werden sollte. Denn am Vortag wurden Rostock und Leipzig unter den deutschen Bewerberstädten erkoren, sich um die Olympischen Spiele 2012 bewerben zu dürfen. Am Markt, dem zentralen Platz in der Altstadt, wurde mit einer großen Party diese Wahl gefeiert, als ob die Olympischen Spiele bereits nach Leipzig vergeben wären.

Der Start zum Marathon, an dem Helga Mittmann, Ingo Balke, Udo Oelwein und ich mitliefen, war um 10 Uhr, der Halbmarathonstart mit Annemarie Mascher erst um 11:20 Uhr. Bis auf einige hundert Zuschauer an Start und Ziel mußten wir uns faktisch unter Ausschluß der Öffentlichkeit über die Strecke quälen. Dabei war es immerhin der 27. Stadtmarathon, aber anscheinend hatte die vortägliche Party alle Energie der Leipziger Fans absorbiert.

Die Laufstrecke verlief zum großen Teil außerhalb der Stadt und als Marathonist mußte man eine Doppelrunde laufen. Dabei lief man sogar auf einer halbseitig gesperrten Schnellstraße, die aber wegen der geringen „Läuferdichte“ – 440 liefen den Marathon, die doppelte Anzahl die halbe Distanz – sehr langweilig war. Ein ganz besonderes Schmankerl war, daß man als schneller Marathonläufer nach der ersten Runde plötzlich die gerade gestarteten Halbmarathonisten vor sich hatte und nun plötzlich diese Läufer-schlange von hinten aufrollen mußte, was durch die teilweise ziemlich chaotisch manchmal kreuz und quer laufenden langsameren Freizeitläufer sehr aufregend wurde und meinen bis dahin gleichmäßigen Lauf ziemlich störte. Eine neue Erfahrung für mich war es auch, bei den Verpflegungsstellen nur noch abgeräumte Tische vorzufinden. Grrrrr!

Somit war meine zweite Runde nicht mehr so toll, so daß ich nur 30 Sekunden unter 3 Stunden ins Ziel kulerte. Die anderen unserer VfL-Truppe hatten diese Erfahrung nicht gemacht und kamen froh und glücklich ins Ziel: Helga in 4:24:11, Udo in 3:55:34, Ingo in 3:51:44 jeweils für den Marathon, Annemarie in 2:11:34 für den „Halben“.

Karl Mascher

Ringen



Greco-Titel für Philipp Menzel

Bei der Berliner Einzel-Meisterschaft im Griechisch-Römischen Ringkampf, am Ende der 19. Woche 2003, konnte der Ausrichter VfL Tegel gut 100 Aktive, darunter 30 D-Jugendliche begrüßen. Für die Verpflegung sorgte Ute Boretzki und Abteilungs-Ehrenvorsitzender Gerhard Schlickeiser. Mattenleiter Dr. Mansor Ohadi vom TKB standen fünf Kampfrichter zur Verfügung, darunter Benjamin Schubert vom VfL.

Das Tegeler Ringerteam, welches dank der organisatorischen Mitwirkung Vater Menzels in den Osterferien in einem preiswerten einwöchigen Trainingslager in der Schorfheide Kampfmoral tanken konnte, stellte insgesamt vier D-Jugendliche. Favorit beim VfL war Philipp Menzel, da er das letzte Jahr in der Altersklasse der D-Jugendlichen antrat. Mit einer starken Leistung in der Gewichtsklasse bis 58 kg bedankte sich Philipp auch für

Die Altersklassen zur Information

E-Jugend Jahrgang 1994–1997
D-Jgd. 1991–93 B-Jgd. 1987–88
C-Jgd. 1989–90 A-Jgd. 1985–86

die Bemühungen seines Trainers und seiner älteren Trainingspartner Matthias Fuentes und Tyson Nguyen im Finalkampf. Aus der Bankstellung heraus konnte er mit einem Halbnelson seinen Konkurrenten entscheidend schultern und damit Berliner Einzelmeister 2003 im griechisch-römischen Ringkampf werden.

„Mit dem Gewinn dieses Titels sind die Tegeler Ringer des VfL auf jeden Fall wieder bei der Meisterfeier des Bezirks dabei, wir sind stolz auf Philipp, da er bereits als E-Jugendlicher Berliner Meister werden konnte“, meinte Ringerchef Fuentes. Große Freude auch in der Ringerfamilie Hill, weil der zweitälteste Sohn des 2. Vorsitzenden und Trainers J. R. Hill, Dennjel Hill, in der Gewichtsklasse bis 34 kg ebenfalls aufs Treppchen kam. Im Kampf um die Bronzemedaille zeigte Dennjel, daß ein Ringer fehlende Kraft mit technischer Fähigkeit ausgleichen kann.

Im kleinen Finale traute er sich einen Kopfhüftschwung zu ziehen und welch Wunder, es klappte, der Gegner lag auf dem Mattenboden. Da der Kopf fest in der Armbeuge von Dennjel eingeschnürt

Die Abteilungen

Breitensport

Schwimmwart: Fred Curt, ☎ 491 18 17

Handball

- 1. Vorsitzender:**
Axel Renner, ☎ 0173/103 63 71
- 2. Vorsitzender:** Thomas Selke, ☎ 452 89 60
- 3. Vorsitzender:** Olaf Bachner, ☎ 40 39 85 36
- Kassenwart:** Günter Kuhnigk ☎ 414 42 42
- Jugendwarte:** Sybille Klapproth, ☎ 40 91 49 40
Bianca Zielske, ☎ 43 65 69 43,
☎ 0162/545 53 10
- Sportwart:** Günter Lüer, ☎ 43 77 54 79
- Pressewart:** Bernd Mellentin, ☎ 411 66 97
- Verbandsvertreter:**
Frank Dieter Koltermann, ☎ 431 40 43

Judo

- 1. Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
- 2. Vorsitzender:** Gerhard Schüler, ☎ 416 61 50
- Kassenwart:** Gisbert Gahler, ☎ 40 30 34 24
- Sportwart:** Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
- Frauenwartin:** Andrea Wittur, ☎ 43 40 26 99
- Jugendwart:** z. Zt. nicht besetzt
- Pressewart:**
Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kendo

- 1. Vorsitzender:**
Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56
- 2. Vorsitzender:** Christian Hölz, ☎ 436 24 99
- Kassenwart:** Ludwig Strelow, ☎ 344 17 19
- Sportwart:** Hugo Demski, ☎ 68 05 60 60
- Jugendwart:** Philipp Roß, ☎ 404 03 75
- Schriftwart:** Wolfgang Demski, ☎ 404 66 07

Koronarsport

- 1. Vorsitzender:** Johann Hötzl, ☎ 401 96 47
- 2. Vorsitzender:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
- Kassenwartin:**
Ingeborg Matthei, ☎ 431 06 93
- Sportwart:** Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
- Schriftwart:** Wolfgang Neubert, ☎ 40 63 83 98

Leichtathletik

- 1. Vorsitzender:** Ingo Balke, ☎ 496 46 55
- 2. Vorsitzender:** Felix Kunst, ☎ 433 49 48
- Kassenwart:** Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
- Sportwart:** Peter Hartmann, ☎ 416 75 37
- Laufwart:** Karl Mascher, ☎ 431 98 78
- Jugendwartin:** Karin Fasel, ☎ 43 66 90 61
- Schriftwartin:** Gabriele Mewes, ☎ 434 59 98

Ringens

- 1. Vorsitzender:**
Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- 2. Vorsitzender:** Jörg Hill, ☎ 432 69 31
- Kassenwartin:**
Ute Boretzki, ☎ 03 30 56/242 76
- Sport- und Frauenwartin:**
Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- Jugendwart:**
Benjamin Schubert, ☎ 433 25 41
- Zeug- und Gerätewart:**
Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78
- Pressewart:** Hans Welge, ☎ 402 35 31

Tanzen

- TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.**
- 1. Vorsitzender:**
Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53
- 2. Vorsitzender:** Denis Kahl, ☎ 43 55 55 99,
☎ 0173/203 40 45
- Kassenwartin:** Margit Reuter, ☎ 431 45 47
- Pressewart:** Thorsten Unger,
☎ 0171/548 44 57 (☎ 401 84 39)
- Sportwart:** Torsten Lexow, ☎ 404 13 07
- Jugendwartin:** Birgit Lexow, ☎ 404 13 07
- Seniorenwart:** Gerd Ohnesorge ☎ 401 27 76

Tennis

- 1. Vorsitzender:**
Matthias Spranger, ☎ 30 81 07 42
- 2. Vorsitzende:**
Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73
- Kassenwart:**
Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
- Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
- Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
- Jugendwartin:**
Sophie Klingsporn, ☎ 78 89 44 28
- Platzwart:** Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
- Gerätewart:** Felix Naumann, ☎ 434 67 68
- Schriftwart:**
Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69

Tischtennis

- 1. Vorsitzender:** Frank Koziolek ☎ 432 39 87
- 2. Vorsitzende:** Helga Schulze, ☎ 432 45 66
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
- Sportwart:** Manuel Verch, ☎ 38 30 51 55
☎ 0177/708 19 67
- Jugendwart:**
Christian Stephan, ☎ 43 65 79 71,
☎ 43 65 79 78, ☎ 0173/217 82 84
- Pressewart:** Marco Hafke, ☎ 43 55 40 55

Turnen

- 1. Vorsitzender:**
Peter Stiebitz, ☎ 40 54 11 38, ☎ 40 54 11 39
- 2. Vorsitzende:**
Angelika Lüer, ☎ + ☎ 43 77 54 79
- Kassenwartin:**
Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
- Schrift- und Pressewartin:**
Helga Kieser, ☎ 404 55 83, ☎ 40 58 63 11
- Jugendwart:** Florian Lüer, ☎ + ☎ 43 77 54 79

Twirling-Majoretten

- 1. Vorsitzender:** Rainer Muß, ☎ 432 81 93
- 2. Vorsitzender:**
Thomas Ninnemann, ☎ 434 15 10
- Kassenwartin:** Gisela Schulz, ☎ 433 98 77
- Sportwartin:** Sylvia Schlichting, ☎ 431 59 03
- Jugendwartin:**
Mareike Höhne, ☎ 0179/476 92 14
- Stellv. Jugendwartin:**
Corinna Brandt, ☎ 401 68 19
- Pressewartin:** z. Zt. nicht besetzt
- Kommandeuse:**
Stefanie Barunke, ☎ 0160/91 87 59 79
- Stellv. Kommandeuse:**
Isabel Schulz, ☎ 433 98 77

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Ralf Detka, ☎ 43 67 17 75
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
- Mädelwartin:** Birgit Lexow, ☎ 404 13 07

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:
Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25,
Fax: 43 60 48 20

Vizepräsident:
Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c,
13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:
Axel Grundschock, Brusebergstraße 23,
13407 Berlin, Telefon: 495 67 20

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:
Horst Mai, Lotosweg 22, 13467 Berlin,
Telefon: 404 17 15, Fax: 40 58 53 94,
E-Mail: Horst.Mai@t-online.de

**Präsidiumsmitglied für Schriftführung
und Presse:**
Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:
Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,
13467 Berlin, Telefon: 404 37 70

Beitragskonto:
Postbank Berlin:
Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:
Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und
Freitag (10–12 Uhr) im Vereinsheim,
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin,
Telefon: 434 41 21 und Fax: 43 74 53 94
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)
Internet: www.vfl-tegel.de
eMail: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Kegeln
Monika Kummerow, Telefon 431 81 72

Kurse
Info-Telefon 434 02 999, Büro- und
Kassenstunden: Dienstag 10–12 Uhr,
Donnerstag 17–19 Uhr

**Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,
ohne deren Sinn zu ändern!**

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 5 / 2003:
3. Juli 2003

Impressum

Herausgeber:
VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:
Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Redaktion:
Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:
Fotosatz Voigt, Reuchlinstraße 10–11,
10553 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,
Telefax: 344 43 00,
E-Mail: kd-voigt@t-online.de

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
A 10524 F
Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

war, brauchte er nur noch anzulupfen, und beide Schulterblätter des Mitstreiters berührten den Boden. Mit diesem Sieg konnte Dennjel seine erste Medaille in der D-Jugend gewinnen.

Viel Mühe hatte Vereinskamerad Salih Konukcu, der in der Gewichtsklasse bis 31 kg mit sieben Teilnehmern die meisten Gegner hatte.

Drei Ringer wurden Salih zugelost. Immer wieder versuchte Salih, einen Arm-drehschwung anzusetzen. Doch ent-weder wurde zu lang gefaßt oder nicht konsequent genug durchgezogen. Da außerdem bei dieser komplexen Griff-anwendung in der Bodenlage nochmals umgefaßt werden muß, wäre der Kopf-hüftschwung für die Anfänger sicherlich die bessere Variante.

Der Nachwuchs von SV Luftfahrt und dem TKB, der konsequenterweise mit Kopfzug begann, zeigte den anderen, wie man es macht. Salih wurde zweimal nach Kopfzügen geschultert. Erst in sei-nem dritten Kampf gelang es ihm, sich aus dem Griff zu befreien, um danach mit einem Konterangriff zu gewinnen.

Zum ersten Male kämpfte Rouven Con-stantin auf einer Berliner Meisterschaft. Nach anfänglicher Nervosität gelang es ihm, sich immer besser auf seinen ersten Gegner einzustellen. Gleich aus dem er-sten Kopfzug konnte er sich befreien. In der Bodenlage robbte er bis zum Kopf und Arm seines Gegners, drehte ihn in die Rückenlage, und vorbildlich belastete er mit seinem Körper. Kraftvoll drückte Rouven den Treptower auf den Matten-boden und der erste Sieg war erstritten. Im zweiten Duell traf Rouven auf den am-tierenden Deutschen Mannschafts-Vize-meister, Matthias Sikora von SV Luftfahrt. Auch Sikora nutzte die zu steil aufgerich-tete Haltung Rouvens als Einladung zum Kopfzug. Mit hoher Amplitude landete Rouven auf dem Mattenboden. „Hohe Brücke“ rief VfL-Trainer J. R. Hill vom Mattenrand, doch leider vergeblich. Vom Aufprall noch benommen bemerkte Rou-ven nicht einmal, daß er bereits mit bei-den Schulterblättern den Boden berührt hatte. „Ich habe doch noch gar nicht ge-legen“, meinte er am Ende des Kampfes. Nach viel zu kurzer Pause mußte er dann in den nächsten Fight. Bis kurz vor

Schluß führte Rouven mit seiner Konter-taktik, doch in der letzten Kampfminute machte er dann die Erfahrung, daß der kraftraubende Kampfstil nicht durchzu-halten war. Wieder der Kopfzug des TKB Ringers, wieder der verzweifelte Versuch den Gegner zu übertragen, aber leider zu schwach. Sekunden vor dem Gong dann doch die zweite Niederlage.

Aber im Kampf um Platz fünf konnte sich Rouven dank seiner guten Kondition und der körperlichen Überlegenheit mit einem weiteren Schulthersieg durchsetzen, da-mit war er bester Tegeler Debütant bei den D-Jugendlichen. Zur nächsten Berli-ner Einzelmeisterschaft der D- und E-Ju-gend hat Trainer J. R. Hill wegen der Ter-minverschiebung etwas mehr Zeit, den Nachwuchs auf die zweite olympische Disziplin – den Freistilkampf – einzustel-len. Wegen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Humboldt-schule mußte die Meisterschaft auf den 21. Juni 2003 verschoben werden. Auch das 15. Fritz-Hill-Turnier in Greco wurde auf den 3. Oktober 2003 verlegt.

Hans Welge

KOCH LEMKE MACHACEK

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER

Westfälische Straße 41, 10711 Berlin, Telefon 89 38 88-0, Fax 89 38 88-33

Tätigkeitsschwerpunkte der Rechtsanwälte:

Frau Koch:	Herr Lemke:	Herr Machacek:	Herr Foerster:	Herr Eckert:	Frau Adolph:	Herr Härtel:
• privates Baurecht	• Gesellschaftsrecht	• Arbeitsrecht	• Sozial- und Betreuungsrecht	• Baurecht	Interessen-schwerpunkte	• Steuerberater
• Verwaltungsrecht	• Versicherungs- und Haftungsrecht	• Sozialversiche-rungsrecht	• Gesundheitsrecht	• Immobilienrecht	• Familienrecht	• Dipl.-Kaufmann
• Mietrecht	• Verkehrsrecht	• Arztrecht	• Berufsrecht für Ärzte	• Mietrecht	• Erbrecht	• Dipl.-Betriebs-wirt
					• Behindertenrecht	

Interessenschwerpunkte der Rechtsanwälte:

Hochschulrecht • Bauträgerrecht • Familienrecht • Steuerstrafrecht • Arbeitsförderungsrecht

Autobahnausfahrt Kurfürstendamm, S-Bhf. Halensee (S4/S45/S46), Bus 104, 110, 119, 129, 219
Parkplätze befinden sich im Hof der Johann-Sigismund-Straße 20